

Automatisierung und Geschäftswachstum bilden die zentralen Themen

# Innovationen auf der Fespa 2026

Die FESPA Global Print Expo, Europas führende Messe für die Druck- und Beschilderungsindustrie, findet vom 19. bis 22. Mai 2026 in der Fira Barcelona, Spanien, statt. Mit über 550 Ausstellern werden auf der Veranstaltung die jüngsten Innovationen im Großformat-, Digital-, Sieb- und Textildruck sowie in den Bereichen Beschilderung, Personalisierung und nachhaltige Technologien vorgestellt. Wir haben einige Highlights vorab für Sie zusammengestellt.



*Epson stellt mit dem SureColor V4000 einen neuen UV-Flachbettendrucker für das Format DIN A1+ vor. Er nutzt ein UltraChrome Tintenset mit insgesamt 10 Farben (CMYK, Lc, Lm, Grau, Rot, Weiß, Varnish) und wurde auf eine hohe Produktivität und ausgezeichnete Bildqualität bei guter Benutzerfreundlichkeit ausgelegt.*

Auf der Fespa lädt **Epson** Druckdienstleister, Bekleidungshersteller und Werbetechniker auf seinen Stand ein, um die neuesten Drucklösungen des Unternehmens aus den Bereichen Textildruck, Dye-Sublimation, Direct-To-Film (DTFilm), Direct-To-Garment (DTG), Signage sowie UV-Druck zu erleben. Daneben stellt der Hersteller auch Lösungen für die Optimierung professioneller Workflows vor, die Dienstleistern eine möglichst rentable Produktion ermöglichen sollen.

Anwendungen für die Textilbranche sind für Epson ein Schwerpunkt der Messe. Auf dem Stand wird der Hersteller daher auch einen Ausblick auf zwei in Kürze erscheinende Drucker für den Bereich Dye-Sublimationsdruck geben. Einer davon ist ein neues kleinformatiges Gerät für den Dye-Sublimationsdruck, das es Unternehmen ermöglicht, professionelle personalisierte Artikel und Kleinserien herzustellen.

Epson wird in Barcelona zudem seinen kürzlich angekündigten SureColor V4000 UV-Flachbettendrucker präsentieren. Der Drucker eignet sich aufgrund seiner Flexibilität für eine Vielzahl von Anwendungen, darunter die

Produktion von personalisierten Artikeln, Kunstdrucken, Fotos und Signage-Materialien.

Der Epson Stand ist in spezielle Bereiche für die unterschiedlichen Lösungen unterteilt: Im Segment Direct-to-Film (DTFilm) wird der DTFilm-Drucker SC-G9000 direkt neben einem SC-G6000 in einer praktischen Anwendung gezeigt. Im Bereich für Dye-Sublimation können die Besucher eine breite Palette von Lösungen – angefangen von Desktop-Systemen bis hin zu Maschinen für die industrielle Großproduktion – erleben. Daneben stehen Geräte, die ein zuverlässiges Farbmanagement erlauben sowie das SD-10 Spektralphotometer mit einem automatisierten Scantisch.

Im Direct-to-Fabric-Bereich werden verschiedenartige, hochwertige Textilien präsentiert, die mit einem industriellen Monna Lisa Textildrucker bedruckt wurden, während das Signage-Segment mit großformatigen Eco-Solvent-Signage-Systeme in Workflows aufwartet, die konsistente Farben und eine zuverlässige Produktion garantieren. Zu guter Letzt können sich die Besucher im UV-Druck-Arreal über den

erst kürzlich vorgestellten SureColor V4000 informieren, der auch für Kleinauflagen eine profitable Produktion personalisierter Materialien ermöglicht.

**InkTec Europe** nutzt die Fespa als optimale Gelegenheit, um auf dieser internationalen Plattform seinen kompletten Großformat-Druck-Workflow vorzustellen. Das Angebot reicht von zuverlässigen, leistungsstarken Geräten bis hin zu einem umfangreichen Sortiment an Tinten und Medien. Alles ist darauf ausgelegt, den sich wandelnden Anforderungen von Druckdienstleistern, industriellen Herstellern, Textilproduzenten und Beschilderungsspezialisten gerecht zu werden.

Ein zentrales Highlight am Stand von InkTec wird die K-Print-Zone sein, die das südkoreanische Erbe des Unternehmens durch Kooperationen mit zeitgenössischen koreanischen Künstlern würdigt. Mit den unverwechselbaren digitalen Kunstwerken von Kim Wallah und den warmen, ausdrucksstarken Acryl- und Pastellarbeiten von Summer.c.h.o zeigt der Bereich, wie traditionelle koreanische Motive und modernes Design in lebendige Druckanwendungen umgesetzt werden. Besucher erleben

eine vielfältige Auswahl an Mustern, von Merchandise-Artikeln bis hin zu kreativen Druckdisplays, die die wachsende weltweite Anziehungskraft der koreanischen Kultur widerspiegeln.

Zu InkTecs jüngsten technologischen Neuerungen in der Digitaldrucktechnologie zählen der Jetrix-Drucker der nächsten Generation, das gesamte InkTec-Tintenportfolio sowie die komplette Palette an InkTec-Medienlösungen. Bei dem Jetrix XAR320 Hybrid-UV-Drucker handelt es sich um einen leistungsstarken Hybrid-UV-Drucker, der auf außergewöhnliche Produktivität und Vielseitigkeit ausgelegt ist. Er ist die ideale Wahl für Unternehmen, die eine gleichbleibende Druckqualität auf einer Vielzahl von starren und Rollen-Substraten benötigen. Er bietet Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 118 qm/h.

Mit dem ebenfalls ausgestellten Jetrix LXa6 UV-Drucker erwartet die Besucher eine kompakte und dennoch robuste UV-Lösung, die eine herausragende Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität für Beschilderungs- und Grafikanwendungen bietet. Der 2,5 m breite Flachbettdrucker verfügt über eine Roll-to-Roll-Option.

Beim InkTec DTF-T652-4 handelt es sich um einen hocheffizienten Direct-To-Film-Drucker, der für Textilhersteller konzipiert wurde, die Präzision, Farbbrillanz und Langlebigkeit suchen. Zu guter Letzt stellt das Unternehmen mit dem InkTec UV-DTF S604 eine UV-DTF-Lösung der nächsten Generation vor, die sich ideal für Individualisierung, Werbeartikel und die Dekoration harter Oberflächen eignet.

Darüber hinaus wird InkTec die Gelegenheit nutzen, sein komplettes Tintenangebot zu präsentieren. Diese wurden in der firmeneigenen Innovationsanlage in Südkorea erforscht und entwickelt und sind auf führende Druckkopftechnologien sowie vielfältige industrielle Anwendungen zugeschnitten.

**Kongsberg Precision Cutting Systems (PCS)** zeigt an seinem Stand eine Auswahl fortschrittlicher Schneidetischkonfigurationen für starre, flexible, textile und Wellpappenanwendungen. Präsentiert wird die Kongsberg C, verbunden mit dem neu eingeführten halbautomatischen Smart Material Handler. Diese Konfiguration bietet Einstiegsautomatisierung, Präzision, Qualität und Langlebigkeit zu einer Investition

im mittleren Preissegment. Ebenfalls ausgestellt wird die Kongsberg Ultimate, die mit einem fortschrittlichen automatisierten Feeder & Stacker und einem verbesserten Sicherheitssystem ausgestattet ist, das speziell auf die Wellpappenproduktion in großen Stückzahlen zugeschnitten ist.

Darüber hinaus wartet auf die Besucher der Fespa die Kongsberg X, die sich durch ihre einzigartigen Anwendungsmöglichkeiten und Flexibilität auszeichnet und auf der Messe ihr europäisches Debüt mit einem neuen Inkjet-Markierungsmodul (IMM) feiert. Das neue Inkjet-Markierungsmodul (IMM) ist eine Lösung, mit der Bediener bereits in der Produktionsphase produktionsbezogene Informationen, Konformitätsangaben und Auftragsnummern aufbringen können. Die Einführung dieses neuen Markierungsmoduls macht manuelle Markierungsschritte wie das Beschriften mit einem Stift oder den Einsatz eines externen Etikettendruckers überflüssig. Das IMM wurde auf den Markt gebracht, um Hersteller bei der Einhaltung neuer EU-Vorschriften zu unterstützen, die den Bedarf an Verpackungsangaben für Produktinformationen erhöhen, und gleichzeitig Track-and-Trace-Funktionen zu bieten. Dazu gehören Identifikations- und Seriennummern, Chargenummern, Produktionsdaten, hochauflösende Grafiken wie Symbole und Logos sowie weitere wichtige Informationen. Zu den einzigartigen Merkmalen des IMM gehören eine Auflösung von bis zu 600 dpi sowie die vollständige Integration in die i-cut Production Console (iPC)-Software von Kongsberg PCS, was einen geringen Wartungsaufwand für den Bediener und einen mühelosen Farbwechsel ermöglicht. Das neue Modul kann auf einer Vielzahl von Medien drucken, darunter Wellpappe, Faltschachteln, Vollpappe, Flexodruckplat-

ten und Schaumstoff. Zu den wichtigsten Anwendungsbereichen zählen verkaufsfertige Verpackungen mit einfachem Aufdruck, Verkaufsdisplays und Industrieartikel.

Die Kongsberg Ultimate wird mit neuen Lösungen präsentiert, die für anspruchsvolle Produktionsumgebungen entwickelt wurden, in denen Produktivität und Sicherheit oberste Priorität haben. Am Advanced Table können Besucher das neue Kongsberg Extended Automation Safety (EAS) kennenlernen. Das EAS ist ein System, das für automatisierte Produktionsumgebungen entwickelt wurde, in denen die Sicherheit des Bedieners beim Umgang mit Materialien während der kontinuierlichen Produktion von größter Bedeutung ist. Das System bietet einen strukturierten Sicherheitsansatz, der es Unternehmen ermöglicht, den Automatisierungsgrad zu erhöhen und gleichzeitig ein hohes Maß an Bediener-sicherheit und Betriebsstabilität zu gewährleisten.

Zusätzlich zu den am Stand gezeigten Technologien und Konfigurationen stellt Kongsberg PCS weitere Werkzeug- und Softwareverbesserungen vor, die darauf ausgelegt sind, die Vielseitigkeit und Produktivität für Schilder- und Verpackungshersteller zu steigern. So ist das optimierte Kongsberg PressCut-Schneidwerkzeug nun in der Lage, mit den hohen Produktionsgeschwindigkeiten der Ultimate Schritt zu halten. Es ist ab sofort erhältlich und wurde für das Kiss-Cutting von selbstklebendem Vinyl und Folien für Anwendungen wie Aufkleber, Sticker und Etiketten entwickelt, wobei sichergestellt wird, dass der Träger des Materials intakt bleibt, während nur die oberste Folie geschnitten wird. Das Werkzeug verfügt über ein federbelastetes Drucksystem, das eine präzise Abziehqualität gewährleistet, wobei

**Die Kongsberg Ultimate ist mit einem fortschrittlichen automatisierten Feeder & Stacker und einem verbesserten Sicherheitssystem ausgestattet.**





**Die brandneue UJV200-Serie von Mimaki wird auf der Fespa Global Print Expo 2026 in Barcelona (Halle 3, Stand D95) erstmals in der EMEA-Region vorgestellt.**

der softwaregesteuerte Rollendruck sowohl Teil- als auch Durchschnitte mit demselben Werkzeug ermöglicht. Die schnelle Reaktion des Werkzeugs auf Auf- und Abbewegungen sowie die geschwindigkeitsabhängige Druckregelung gewährleisten zuverlässiges Schneiden auch bei Geschwindigkeitsänderungen.

Auch das neueste Software-Update der iPC (i-cut Production Console), das auf allen Tischen auf der Messe zum Einsatz kommt, wurde um neue Funktionen erweitert. Dazu gehören Workflow-Verbesserungen, die die Auftragsvorbereitung vereinfachen und die Effizienz von der Dateiauswahl bis zur Produktion steigern, sowie eine erweiterte Unterstützung für PDF-Metadaten für einen effizienteren und konsistenteren Arbeitsablauf.

Dank neuer Funktionen im Kongsberg ai-cut-Plug-in können Metadaten für die Vorproduktion direkt in Adobe Illustrator generiert und an die iPC weitergeleitet werden, wo die Produktionsdateien dann automatisch vorbereitet werden. Darüber hinaus wurde ein neuer Datei-Explorer hinzugefügt, der es Bedienern ermöglicht, direkt innerhalb der iPC lokale und Netzwerk-Dateispeicherorte zu durchsuchen.

**Mimaki Europe** hat die Einführung eines neuen Rolle-zu-Rolle-UV-Druckers bekannt gegeben. Der UJV200 (UJV200-160 und UJV200-130) wird in der EMEA-Region erstmals auf der Fespa in Barcelona vorgestellt. Der auf dem Erfolg der 200er-Serie von Mimaki aufbauende UJV200 macht hochwertige UV-Druckverfahren für eine breitere Anwendergruppe zugänglich und eröffnet Druckdienstleistern neue Möglichkeiten zur Erweiterung ihres Anwendungsspektrums.

„Mit dem UJV200 verbinden wir drei wichtige Elemente miteinander, die unsere Kunden heute von einem Drucker erwarten: eine gleichbleibend hohe Bildqualität, Benutzerfreundlichkeit und die Flexibilität des UV-Drucks“, erklärt Arjen Evertse, Director Sales bei Mimaki Europe. „Diese Kombination ermöglicht es Druckdienstleistern nicht nur, sich neue Anwendungsbereiche zu erschließen, sondern auch mit einer größeren Auswahl an Medien zu arbeiten sowie schneller und zuverlässiger auf Kundenanforderungen zu reagieren, ohne ihre Betriebsabläufe unnötig zu verkomplizieren.“

Die UJV200-Serie nutzt die Druckengine der Flaggschiff-Serie 330 von Mimaki, die sich bereits erfolgreich auf dem Markt bewährt hat. Er liefert gleichmäßige Farbverläufe, eine gestochen scharfe Textausgabe und einheitliche Volltonfarben bei minimaler Körnigkeit. Dies garantiert konsistente, hochwertige Ergebnisse bei allen Anwendungen, bei denen Präzision und visuelle Klarheit entscheidend sind, z. B. bei Einzelhandelsgrafiken, Wegweisern und technischen Displays.

Der benutzerfreundliche Drucker verfügt über ein verbessertes Dot Adjustment System (DAS2), das eine automatische Anpassung der Bildqualität ermöglicht und dabei die Rüstzeit sowie den Medienverbrauch deutlich reduziert. Das System eignet sich für transparente und farbige Medien und liefert eine konstant hohe Ausgabequalität – unabhängig davon, wie erfahren der Bediener im Umgang mit der Maschine ist. Diese Vorteile tragen erheblich zur Rationalisierung der Produktionsprozesse bei.

Da der UJV200 UV-Technologie zur Aushärtung der Tinte verwendet, kön-

nen die Drucke unmittelbar nach der Produktion gehandhabt, weiterverarbeitet und eingesetzt werden. Dies verkürzt die Durchlaufzeiten und ermöglicht eine schnelle Bearbeitung zeitkritischer Aufträge. Da der Aushärtungsprozess bei niedrigen Temperaturen stattfindet, können die unterschiedlichsten Substrate verwendet werden, einschließlich wärmeempfindlicher Materialien, sodass Druckdienstleister ihr Anwendungsspektrum erweitern können. Das UV-Härtungsverfahren sorgt zudem für eine energieeffizientere Produktion, da die bei thermischen Technologien erforderliche Vor- und Nacherwärmung entfällt. Ein weiterer wichtiger Vorteil ist, dass die ELS-170-UV-Tinten von Mimaki keine SVHC- und CMR-Stoffe enthalten.

Da auch weiße und transparente Tinten verwendet werden können, ist das Drucken mit bis zu drei Schichten möglich – ideal für Anwendungen, bei denen ein funktionales Design eine starke visuelle Wirkung erzielen soll. Mit dem UJV200 können Anwender neue kreative Möglichkeiten ausloten und hochwertige Druckergebnisse erzielen – angefangen von Fenstergrafiken und Backlit-Displays bis hin zu Etiketten und dekorativen Elementen. Der UJV200-160 und der UJV200-130 sind mit der Schneideplotter-Serie von Mimaki kompatibel, was eine automatisierte Druck- und Schneideproduktion mit ID-Cut-Funktionalität ermöglicht.

„Auf der Fespa 2026 wollen wir zeigen, was unsere Technologie in der Praxis leisten kann“, sagt Danna Drion, General Manager Marketing und Produktmanagement bei Mimaki Europe. „Die Messebesucher werden sehen, wie wir mit unterschiedlichen Lösungen zur Erhöhung der Kreativität, Flexibilität und des Geschäftswachstums beitragen können – von Beschilderungen und Grafiken bis hin zu personalisierten Produkten und Werbeanwendungen. Genau darum geht es bei ‚Print Different‘ in der Praxis: Innovation in echte Geschäftsmöglichkeiten für unsere Kunden umzuwandeln.“

**OneVision Software** präsentiert in Barcelona ihre neuesten Lösungen für den Großformatdruck. An ihrem Stand erfahren die Besucher, wie automatisierte Workflows und KI-gestützte Technologien Druckdienstleister dabei unterstützen, Produktionsprozesse zu opti-

mieren, Fehler zu reduzieren und die Effizienz im Großformatdruck zu steigern.

Mit der Wide Format Automation Suite bietet OneVision eine Lösung zur Automatisierung zentraler Produktionsschritte im Großformatdruck. Typische Aufgaben wie Dateiprüfung, Preflight-Korrektur, Nesting, Ausschließen, Routing und Produktionsvorbereitung können automatisiert durchgeführt werden. Dies reduziert auch manuelle Eingriffe sowie das Risiko kostspieliger Fehler, sodass Druckdienstleister ihre Großformatproduktion schneller und konsistenter betreiben können – selbst in komplexen Umgebungen mit unterschiedlichen Substraten, Dateitypen und Weiterverarbeitungsanforderungen.

OneVision erweitert sein Portfolio um KI-basierte Technologien, die konkrete Produktionsherausforderungen lösen. AI Queries hilft Anwendern, Workflow- und Produktionsdaten schneller zu analysieren. Anstatt Jobinformationen manuell zu prüfen, können Engpässe, wiederkehrende Probleme oder Produktionstrends automatisch erkannt werden.

AI Billboard Validation ermöglicht Qualitätskontrollen von installierter Außenwerbung anhand eines einfachen Fotos. Das System erkennt typische Probleme wie falsche Platzierung, fehlende Elemente oder Montagefehler und unterstützt zudem Fotodokumentation, Geolokalisierung und Reporting.

KI-gestützte Bildverarbeitung ersetzt manuelle Arbeiten in Photoshop, etwa bei Helligkeit, Kontrast, Schärfe, Hintergrundentfernung oder Bildoptimierung, um druckfertige Ergebnisse zu erzielen. Das spart Zeit, reduziert manuelle Eingriffe und beschleunigt Freigabeprozesse.

Mit Stations digitalisiert OneVision manuelle Produktions- und Weiterverarbeitungsschritte, indem diese in vernetzte Workflow-Checkpoints umgewandelt werden. An jeder Station können Bediener Arbeitsanweisungen erhalten, erledigte Aufgaben bestätigen, Feedback erfassen oder das Ergebnis per Foto dokumentieren. Dadurch entsteht Echtzeit-Transparenz über die gesamte Produktion hinweg, Kommunikationslücken zwischen Abteilungen werden reduziert und jeder Auftrag kann vom Druck bis zur Weiterverarbeitung und Auslieferung nachvollzogen werden.

Durch die automatisierte Prüfung und Korrektur großer Dateien werden Fehler, die beispielsweise die Auflösung, Skalierung, den Beschnitt, die Farbräume, die Schriften oder fehlende Inhalte betreffen, bereits vor der Produktion erkannt. Das verhindert kostspielige Nachdrucke und reduziert Abstimmungen zwischen Prepress und Produktion.

**Zünd** präsentiert auf der Fespa digitale Schneidlösungen, die sich durch hohe Zuverlässigkeit, Flexibilität und ein breites Einsatzspektrum auszeichnen. Das Unternehmen zeigt, wie sich modulare Schneidsysteme für unterschiedlichste Produktionsanforderungen konfigurieren lassen – vom Einstiegssystem bis zur hochautomatisierten industriellen Lösung. Im Mittelpunkt stehen der neue RollMaster, die Möglichkeiten des GewindefräSENS sowie automatisiertes Materialhandling.

An einem Zünd G3 Cutter zeigt Zünd erstmals den neu entwickelten RollMaster, eine flexibel konfigurierbare Abrolleinheit für nahezu alle Rollenmaterialien, -größen und -gewichte. Der RollMaster kann sowohl Textilien und andere flexible Materialien mit Kernaufnahme abrollen als auch dichtere Materialrollen wie Kunststoffrollen oder Papier, die schnell und unkompliziert aufgelegt werden können. Rollenwechsel erfolgen schnell und ohne zusätzliche Rüstaufwände. Der RollMaster ist sehr modular konzipiert und lässt sich unkompliziert nachrüsten, je nachdem, welche Materialien abgerollt werden sollen.

Mit einem neuen Werkzeug zum GewindefräSEN erweitert Zünd den Funktionsumfang seiner Cutter um eine integrierte Bearbeitung, die bislang außerhalb des Schneidprozesses erfolgte. Gewinde lassen sich nun direkt auf dem Cutter in verschiedene Plattenmaterialien einbringen. Für Hersteller von Beschilderungen, Gebäu-

debeschriftungen oder Werbetafeln bedeutet dies eine deutliche Vereinfachung der Montage, da Befestigungspunkte bereits während der Bearbeitung präzise vorbereitet werden. Auf der Fespa zeigt Zünd die Anwendung live und bietet damit einen praxisnahen Einblick in den erweiterten Nutzen dieser Funktion. Ergänzend wird ein neuer Messerhalter vorgestellt, der V-Cut-Bearbeitungen beispielsweise von Akustikmaterial, von engen Konturen in hoher Qualität ermöglicht.

Darüber hinaus wird der kompakte S3 Cutter in Kombination mit einem Robot PortaBase 175 des Robotikpartners Robotfactory gezeigt. Die Einheit automatisiert das Materialhandling. Die Konfiguration demonstriert, wie sich digitale Schneidprozesse mit robotergestützten Workflows verbinden lassen, um Durchsatz, Prozessstabilität und Bedienerentlastung zu erhöhen. Neu ist in diesem Zusammenhang eine offene Loading & Unloading-Schnittstelle von Zünd als Option im ZCC Zünd Cut Center.

Alle gezeigten Schneidlösungen folgen dem modularen Systemansatz von Zünd. Maschinenkonfigurationen lassen sich flexibel anpassen und bei Bedarf erweitern – von neuen Werkzeugen und Softwareoptionen bis zu automatisiertem Materialtransport- oder Entnahmelösungen. Dieser Ansatz unterstützt Unternehmen in wechselnden Marktumfeldern und schafft Investitionssicherheit über die gesamte Lebensdauer der Systeme.

Am Messestand demonstriert Zünd praxisnah, wie digitale Schneidsysteme effizient arbeiten und gleichzeitig hohe Präzision liefern. Die Präsentationen orientieren sich an realen Anwendungen aus der Werbetechnik, dem Displaybau, der Verpackungsindustrie und verwandten Segmenten.

**Der kompakte S3 Cutter von Zünd wird in Kombination mit einem Robot PortaBase 175 des Robotikpartners Robotfactory gezeigt.**

